



Raumordnungsverfahren für den Neubau der Energietransportleitung (ETL) 182 von Elbe Süd nach Achim

Telefon-/Videokonferenzen zur Erörterung von Erfordernis, Gegenstand,
Umfang und Ablauf des Raumordnungsverfahrens
am 30.08.2022 und 31.08.2022

HERZLICH WILLKOMMEN !



Tagesordnung

- 1) **Begrüßung und organisatorische Hinweise** – ArL Lüneburg
- 2) **Einführung: Aufgabe von Raumordnungsverfahren u. Antragskonferenz** – ArL Lüneburg
- 3) **Präsentation der Gasunie Deutschland Transport Services GmbH (GUD)** –
Vorhabenträger

A Projektinformationen

1. **Allgemeine Projektvorstellung (inkl. Zeitplan)**
2. **Technische Angaben zum Vorhaben**

B Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens

3. **Raumwiderstandsanalyse im Vorfeld des ROV**
4. **Vorschlag für den Untersuchungsrahmen**



Tagesordnung

C Ausblick Planfeststellungsverfahren (optional)

5. Bodenschutz

6. Landwirtschaftliche Fachbelange

4) Weitere Hinweise der Teilnehmer/innen, Diskussion

5) Weiteres Vorgehen/voraussichtlicher Zeitrahmen – ArL Lüneburg

Pause nach ca. 80-90 Minuten

Fragen/Hinweise der Teilnehmer/innen sind nach jedem TOP vorgesehen



TOP 1: Begrüßung und organisatorische Hinweise

Auf dem „Podium“ sitzen heute:

ArL Lüneburg (verfahrensführende Behörde):

Herr Dr. Panebianco – Herr Seeck – Herr Kätker

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH (Vorhabenträger):

Herr Reger – Herr Jordan

Gutachter des Vorhabenträgers:

Herr Behrendt (Ingenieur- und Planungsbüro Lange GbR)

Herr Heppeler (ILF Consulting Engineers Germany GmbH)

Herr Roland (ILF Consulting Engineers Germany GmbH)

Herr Reuter (GZP GmbH)



Ein paar organisatorische Hinweise vorab

- **Telefon-/Videokonferenzen und schriftl. Hinweise** anstelle einer Antragskonferenz als Präsenzveranstaltung (§ 22 Abs. 2 NROG)
- **Präsentation/Teilnahmelisten** haben Sie vorab per Email erhalten
- **Mikros** bitte ausstellen bzw. Telefon stummschalten, wenn nicht gesprochen wird
- bei **technischen Fragen/Problemen** (Mikro, Bildschirm,...) bitte wenden an:
Tom Weding, 04131/15-1325; tom.weding@arl-ig.niedersachsen.de
- **Ihre Hinweise/Forderungen/Fragen:**
 - nach jedem Einzelvortrag möglich, ebenso am Schluss
 - Chatfunktion nutzen, um Wortmeldungen anzukündigen
 - Teilnehmer*innen per Telefon: Bitte einfach zu Wort melden!
- **keine Aufzeichnung** der Telefon-/Videokonferenzen (Datenschutz)
- **ArL erstellt und versendet Protokolle** der Telefon-/Videokonferenzen
- schriftliche Hinweise zum Untersuchungsrahmen **bis zum 09.09.2022** möglich



TOP 2: Einführung: Aufgabe von Raumordnungsverfahren und Antragskonferenz

Raumordnungsverfahren – Aufgabe und Gegenstand

§ 15 Abs. 1 Satz 1 bis 3 ROG:

„¹Die für Raumordnung zuständige Landesbehörde prüft ... die Raumverträglichkeit raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen im Sinne von § 1 der Raumordnungsverordnung (Raumordnungsverfahren).

²Hierbei sind die raumbedeutsamen Auswirkungen der Planung oder Maßnahme unter überörtlichen Gesichtspunkten zu prüfen;

insbesondere werden die Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Raumordnung und die Abstimmung mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen geprüft.

³Gegenstand der Prüfung nach Satz 2 sollen auch ernsthaft in Betracht kommende Standort- oder Trassenalternativen sein.“



Raumordnungsverfahren als Teil des mehrstufigen Planungsverfahrens

Vorplanung/Grobkonzept - Netzentwicklungsplan Gas - Bundesnetzagentur



Raumordnungsverfahren - Prüfung der Raum- und Umweltverträglichkeit-
ArL Lüneburg



Planfeststellung nach § 43 EnWG - Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie



Aufgabe der Antragskonferenz (hier: der Telefon-/Videokonferenzen und der schriftl. Stellungnahmen)

§ 10 Abs. 1 NROG:

„¹Der Einleitung eines Raumordnungsverfahrens geht eine Antragskonferenz voraus, in der die Landesplanungsbehörde mit dem Träger des Vorhabens auf der Grundlage geeigneter, vom Träger des Vorhabens vorzulegender Unterlagen **Erfordernis, Gegenstand, Umfang und Ablauf des Raumordnungsverfahrens** entsprechend dem Planungsstand erörtert.

²Die Landesplanungsbehörde zieht hierzu die wichtigsten am Verfahren zu beteiligenden öffentlichen Stellen, Verbände und Vereinigungen und sonstigen Dritten hinzu und klärt mit diesen den erforderlichen Inhalt und Umfang und die Form der **Verfahrensunterlagen** nach § 15 Abs. 2 Satz 1 ROG, den **Verfahrensablauf** und den voraussichtlichen **Zeitraumen** ab.“

§ 22 Abs. 2 Satz 2 NROG:

„Die Antragskonferenz ist durch einen Austausch in schriftlicher oder elektronischer Form oder **im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz zu ersetzen**, soweit dies möglich ist und keinen unverhältnismäßigen Aufwand verursacht ...“



Aufgabe der Antragskonferenz

(hier: der Telefon-/Videokonferenzen und der schriftl. Stellungnahmen)

Im Rahmen der Antragskonferenz sind als Teil des Untersuchungsrahmens auch ernsthaft in Betracht kommende räumliche **Vorhabenalternativen** für den Neubau der ETL 182 zu diskutieren. Hierbei kann sowohl eine Betrachtung von **weiteren** Korridoralternativen als auch der **Verzicht** auf eine raumordnerische Prüfung einer vom Vorhabenträger **vorgeschlagenen Korridoralternative** thematisiert werden.

Da im Rahmen des Raumordnungsverfahrens eine UVP vorzunehmen ist (die Gasversorgungsleitung ist ein Vorhaben gem. Nr. 19.2.1 der Anlage 1 zum UVPG), schließt diese Antragskonferenz auch die erforderlichen Abstimmungen zur Festlegung des Untersuchungsrahmens i. S. des UVPG (sog. **Scoping** nach § 15 Abs. 1 bis 3 UVPG) mit ein.



Erfordernis des Raumordnungsverfahrens

Raumordnungsverordnung (RoV)

§ 1 - Anwendungsbereich

*Die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens erfolgt nur auf Grundlage eines **Antrags** nach § 15 Absatz 5 Satz 1 des Raumordnungsgesetzes oder auf Grundlage einer Entscheidung nach § 15 Absatz 5 Satz 3 des Raumordnungsgesetzes für die nachfolgend aufgeführten Planungen und Maßnahmen, wenn sie im Einzelfall **raumbedeutsam** sind und **überörtliche Bedeutung** haben. [...]*

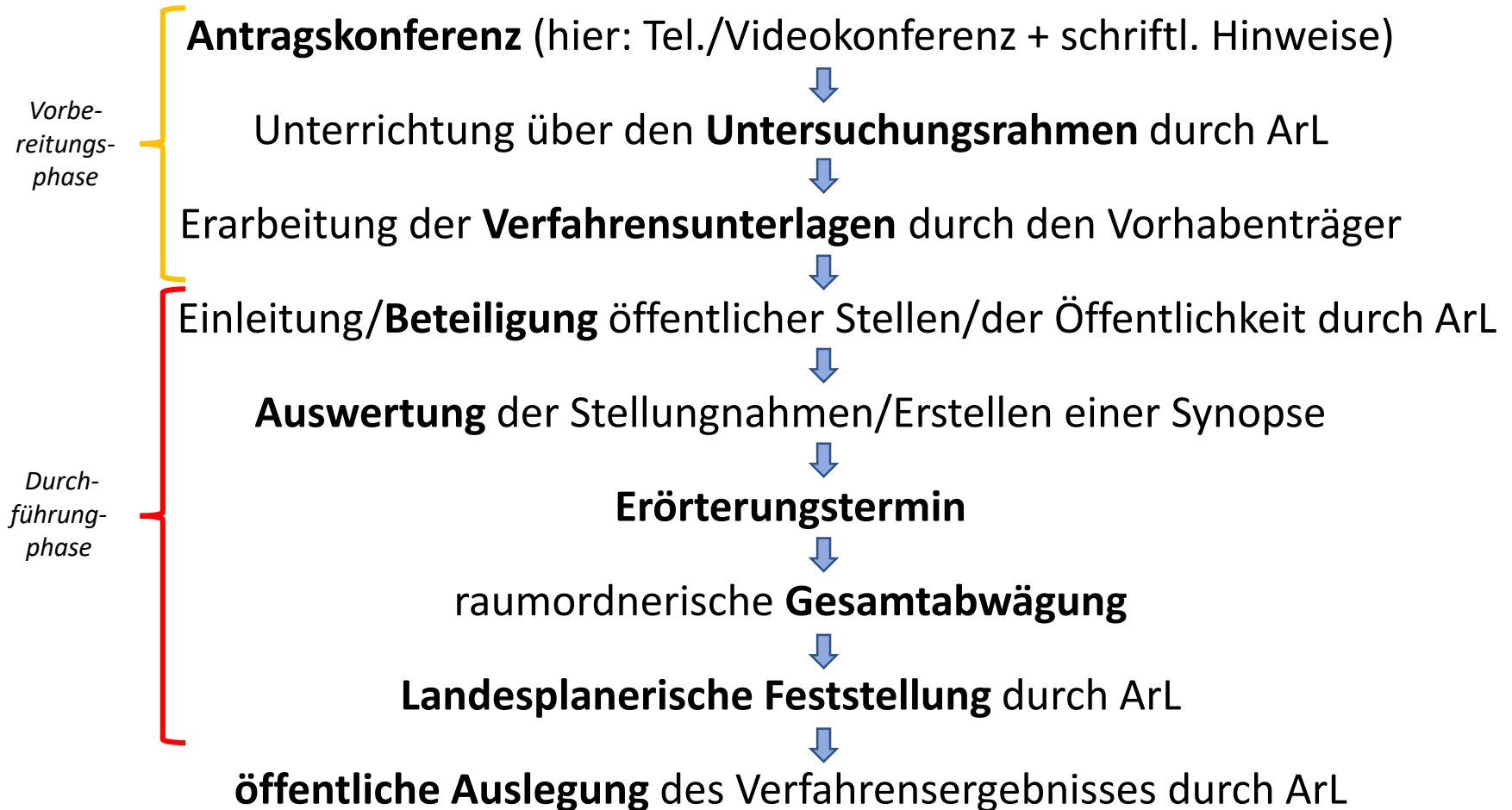
***14.** Errichtung ... von **Gasleitungen** mit einem Durchmesser von mehr als 300 mm;*

Die ETL 182 unterfällt der Nr. 14 aus § 1 RoV.

GUD beabsichtigt, einen Antrag nach § 15 Abs. 5 Satz 1 ROG zu stellen.



Ablauf eines Raumordnungsverfahrens nach § 15 ROG / § 10 NROG





TOP 4: Weitere Hinweise der Teilnehmer/innen

Diskussion



TOP 5: Weiteres Vorgehen/voraussichtlicher Zeitrahmen

- **Antragskonferenz** (hier: heutige Telefon-/Videokonferenz): **Q3-2022**
- **schriftliche Hinweise** zum Untersuchungsrahmen bis zum **09.09.2022** möglich
- Festlegung des **Untersuchungsrahmens: Q3/Q4-2022**
- **Einleitung** des Raumordnungsverfahrens und Beteiligung der öffentlichen Stellen bzw. der Öffentlichkeit: **Q1/Q2-2023**
- Abschluss des Raumordnungsverfahrens durch die **Landesplanerische Feststellung: Q3/Q4-2023**
- Start des **Planfeststellungsverfahrens** für einzelne Trassenabschnitte: **Q4-2023/Q1-2024**